

Drei Jahre später zog Kaiser Go-dai-go nach dem südlicher gelegenen Josi-no und hatte daselbst seinen Wohnsitz. Die Zweitheilung Japans mit einem nördlichen und einem südlichen Hofe hatte sich hiermit vollzogen.

李花集ノウチ *Ri-kua-siù-no utsi.* „Aus der Sammlung Ri-kua.“ Von dem Kaisersohne Mune-josi.

Das hier Gelieferte sind in dem Fu-sò-siù-jeò-siù enthaltene Auszüge aus einem drei Bände umfassenden, jedoch nur in Handschrift vorhandenen grösseren Werke.

Mune-josi war der siebente Sohn des Kaisers Go-dai-go und mittlerer Vorgesetzter und Reichsdiener des südlichen Hofes. Das genannte Werk enthält viele Gedichte, welche Mune-josi während des Kampfes mit dem nördlichen Hofe, zu Schiffe und das Haupt mit dem Helme bedeckt, niederschrieb. Es war dieses im ersten Jahre des Zeitraumes Reki-wô (1338 n. Chr.), um die Zeit, als das von 顯家 Aki-ije befehligte Heer des südlichen Hofes in der Schlacht bei dem Kloster des Himmelskönigs zertrümmert wurde.

Das Tagebuch Fudzi-wara Josi-moto's.

カ	ミ	マ	ノ	洲	リ	殘	モ	カ	マ	コ
タ	ヲ	子	外	ノ	ヌ	ナ	ノ	子	リ	ノ
ナ	ヨ	キ	マ	ウ	レ	ク	波	侍	オ	十
シ	ハ	御	テ	チ	ハ	シ	カ	ツ	サ	ト
	サ	メ	モ	シ	秋	ツ	セル	マ	セ	
	ル	ク	ア	マ	津	マ	名	ヨ	リ	ア

*Kono towo-tose amari | osamari-kane-faberi-tsuru jo-mo-no
nami-kaze | na-gori-naku sidzumari-nure-ba | aki-tsu-sima-no utsi
sima-no foka made-mo | amaneki on-megumi-wo jobazaru kata nasi.*

Als Wellen und Wind der vier Gegenden, in welchen durch diese zehn Jahre nicht Ordnung sein konnte, ohne etwas